

XIV. ABSCHNITT.

Executive Strassenpolizei.

I. Steh-, Rayonsposten und Patrouillen am 31. December 1890.

Abtheilung	Bei	Steh-	Rayons-	Pa-	Mann
		Posten			
Stadt	{ Tag	30	23	—	212
	{ Nacht	1	52	—	212
Leopoldstadt	{ Tag	14	19	—	132
	{ Nacht	3	24	3	132
Landstrasse	{ Tag	25	7	—	128
	{ Nacht	26	—	3	128
Wieden	{ Tag	10	6	—	64
	{ Nacht	2	15	—	68
Margarethen	{ Tag	4	10	—	56
	{ Nacht	—	14	—	56
Mariahilf	{ Tag	10	6	—	64
	{ Nacht	—	16	—	64
Neubau	{ Tag	4	11	—	60
	{ Nacht	—	15	—	60
Josefstadt	{ Tag	5	4	—	36
	{ Nacht	1	8	—	36
Rossau	{ Tag	7	15	—	88
	{ Nacht	1	19	1	88
Favoriten	{ Tag	8	10	—	72
	{ Nacht	5	1	6	72
Prater	{ Tag	3	16	—	76
	{ Nacht	1	18	—	76
Floridsdorf	{ Tag	1	16	—	68
	{ Nacht	1	2	7	68
Meidling	{ Tag	8	10	—	72
	{ Nacht	—	4	7	72
Sechshaus	{ Tag	13	14	—	108
	{ Nacht	—	15	6	108
Ottakring	{ Tag	2	24	1	110
	{ Nacht	—	2	12	102
Währing	{ Tag	2	13	—	60
	{ Nacht	1	2	6	60
Döbling	{ Tag	1	16	1	76
	{ Nacht	1	16	1	76
Gefangenhau	{ Tag	4	—	—	16
	{ Nacht	4	—	—	16
Polizeidirections-Abtheilung	{ Tag	14	—	—	56
	{ Nacht	8	—	1	40
Zusammen	{ Tag	165	220	2	1.554
	{ Nacht	55	223	53	1.534
Berittene Abtheilung	{ Tag	3	14	1	35
	{ Nacht	1	2	5	21
Dagegen Schluss 1889:					
Posten zu Fuss bei Tag		147	230	2	1.425
„ „ „ „ „ Nacht		28	251	50	1.516
Posten zu Pferd bei Tag		3	16	1	58
„ „ „ „ „ Nacht		4	2	5	58

II. Von der k. k. Sicherheitswache erstattete Anzeigen

betreffend mangelhafte oder fehlende Vorkehrungen für die körperliche Sicherheit des Publicums, Verletzungen des Anstandes, Störung der Ordnung und der freien Passage und sonstige verbotene Handlungen in den Strassen:

Zahl der Wachemeldungen, Uebertretungen des Strafgesetzes betreffend.

	1889	1890
§ 380 (Fehlende Warnungszeichen beim Baue)	15	15
§§ 422 bis 425 (Verstellen der Strassen des Nachts)	195	286
§ 426 (Aufstellen oder Aufhängen von Gegenständen vor Fenstern, Erkern u. dgl., ohne Sicherung gegen das Herabfallen)	56	100
§§ 427 und 428 (Schnellfahren)	4.052	3.160
§ 430 (Aufsichtsloses Stehenlassen bespannten Fuhrwerkes)	4.155	4.567
§ 431 (Sonstige Handlungen oder Unterlassungen gegen die körperliche Sicherheit, speciell durch unvorsichtige Lenkung des Fuhrwerkes begangen)	4.468	6.455
§ 2 des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89 (Betteln)	4.137	3.939

Zahl der Wachemeldungen, Uebertretungen polizeilicher Vorschriften betreffend.

1. Bezüglich der Fahrordnung, und zwar:		
a) durch Lohnfuhrwerk	4.320	4.561
b) durch Privatfuhrwerk	3.768	3.609
2. Ausstauben von Tüchern und Teppichen aus den Fenstern		
	160	287
3. Sperrstunde-Ueberschreitung		
	2.019	906
4. Hemmung der freien Passage		
	1.250	1.806
5. Excess, Trunkenheit, nächtliche Ruhestörung		
	16.641	17.234
6. Thierquälerei		
	1.131	1.447
7. Ueberschreitung der Prostitutions-Vorschriften		
	447 ¹⁾	426 ¹⁾

¹⁾ In obiger Ziffer sind die gerichtlichen Fälle nicht enthalten.

III. Andere Amtshandlungen im executiven Strassendienste, namentlich Hilfeleistungen, wobei die Commissariate, zunächst aber die Sicherheitswache, in Anspruch genommen wurden.

Hierüber liefert der XVI. Abschnitt „Rettungswesen“ ausführliche Daten.

IV. Unfälle, welche durch Fuhrwerke veranlasst wurden.

1. Zahl der Unfälle.

Im Commissariats-Bezirke	1889	1890
Innere Stadt	225	167
Leopoldstadt	103	128
Landstrasse	83	75
Wieden	107	67
Margarethen	87	109
Mariahilf	104	102
Neubau	6	40
Josefstadt	48	65
Rossau	75	30
Favoriten	14	11
Prater	33	33
Floridsdorf	4	3
Meidling	90	88
Sechshaus	82	57
Ottakring	77	85
Währing	83	55
Döbling	14	35
Zusammen . .	1.235	1.150

2. Gelegentlich dieser Unfälle

wurden 15 Personen tödlich (gegen 21 Personen im Jahre 1889), 96 Personen schwer (1889 120), 352 Personen leicht (1889 351) verletzt. In 697 Fällen (1889 743 Fällen) kam eine Verletzung von Personen zwar nicht, aber eine Beschädigung von Objecten vor.

3. Zahl und Gattung der Fuhrwerke, welche diese Unfälle verursachten.

a) Leichtes Fuhrwerk	1889	1890
Equipagen	108	99
Fiaker	128	122
Einspanner	198	162
Postwagen	30	24
Wirtschaftswagen	40	48
Fleischerwagen	48	38
Gärtnerwagen	6	5
Milchwagen	23	27
Sodawasserwagen	7	3
Wäschewagen	9	3
Steirerwagen	47	32
Leiterwagen (unbeladen)	8	22
Bäcker- und Brotwagen	14	16
Anderes leichtes Fuhrwerk	123	162
Zusammen . .	789	763

b) Schweres Fuhrwerk	1889	1890
Stellwagen	124	116
Feuerwehr-Wasserwagen	6	7
Leichenwagen	6	1
Möbelwagen	13	17
Militärfuhrwerk	—	4
Bierwagen	26	21
Eiswagen	24	8
Holz- und Baumwagen	21	41
Heu- und Strohwagen	8	15
Kohlenwagen	37	42
Mehlwagen	3	5
Sandwagen	19	15
Schotterwagen	6	8
Stein- oder Ziegelwagen	39	28
Streifwagen	64	53
Wasserwagen	6	5
Weinwagen	1	1
Leiterwagen (beladen)	36	18
Pferdebahnwagen und Dampftramwaywaggons	228	181
Anderes schweres Fuhrwerk	142	128
Zusammen .	809	714
Im ganzen . .	1.598	1.477

Die Zahl der Fuhrwerke ist grösser als die Zahl der durch dieselben veranlassten Unfälle, weil dabei oft 2 Fuhrwerke (z. B. bei Zusammenstössen) betheilt waren.

V. Auffangen scheuer Thiere.

Scheue Thiere wurden in 319 Fällen (gegen 363 im Jahre 1889) aufgefangen, und zwar:

	1889	1890
Equipagenpferde	49	36
Fiakerpferde	23	13
Einspannerpferde	16	15
Pferde anderer leichter Fuhrwerke	160	120
Pferde schwerer Fuhrwerke	60	71
Reit- und andere nicht vorgespannte Pferde	34	31
Rinder	17	25
Tramwaypferde	3	5
Stellwagenpferde	1	3
Zusammen .	363	319

VI. Unfälle durch Tramwayverkehr.

Benennung der Commissariats-Bezirke	Zahl der Unfälle und Zusammenstöße	Zahl der dabei beteiligten Tramwaywagen	Verursachte Beschädigung			
			Zahl der körperlich verletzten Personen			Beschädigung von Objecten
			tödlich	schwer	leicht	
Innere Stadt	29	30	—	—	2	27
Leopoldstadt	19	20	2	2	3	8
Landstrasse	7	7	1	1	1	4
Wieden	17	17	—	—	—	15
Margarethen	23	23	—	2	3	21
Mariahilf	8	9	—	—	—	9
Neubau	4	4	—	1	2	2
Josefstadt	9	9	—	—	—	9
Rossau	5	5	1	1	1	2
Prater	1	1	—	—	—	1
Floridsdorf	1	1	—	—	—	1
Meidling	14	14	—	1	—	6
Sechshaus	10	10	1	1	2	3
Ottakring	13	13	1	2	1	9
Währing	6	6	—	1	—	5
Döbling	3	3	—	—	—	3
Zusammen	169	172	6	12	15	125
Dagegen 1889	216	227	5	16	24	176
Von obigen 169 Fällen betrafen speciell die Dampftramway, und zwar im Bezirke:						
Leopoldstadt			2	2	—	2
Margarethen			—	—	—	1
Floridsdorf			—	—	1	—
Meidling			—	—	4	5
Sechshaus			—	—	1	1
Währing			—	—	—	1
Zusammen			2	2	6	10
Dagegen 1889			—	2	7	10

Im gesammten Verkehre der Dampftramway auf der ganzen Länge der Strecken, innerhalb und auch ausserhalb des Polizeirayons (also einschliesslich der vorstehend ausgewiesenen) kamen mit Hinzurechnung der Unfälle durch Scheuwerden von Pferden Unfälle vor:

1. Auf der Strecke Wien—Stammersdorf—Gross-Enzersdorf:

2 Todesfälle, 2 schwere, 4 leichte Verwundungen, 12 Beschädigungen von Fuhrwerken und Pferden, 6 Beschädigungen von Bahnobjecten.

2. Auf der Strecke Wien—Hietzing—Mödling,
Hietzing—Ober-St. Veit:

1 Todesfall (Selbstmord), 2 leichte Verwundungen, 6 Beschädigungen von Fuhrwerken, 3 Beschädigungen von Bahnobjecten.

3. Auf der Strecke der Neuen Wiener Tramway:

2 Todesfälle, 15 schwere und leichte Verletzungen, 5 Beschädigungen von Fuhrwerken und Pferden.

Zusammen 5 Todesfälle, 23 schwere und leichte Verletzungen von Menschen, 23 Beschädigungen von Fuhrwerken und Pferden, 9 Beschädigungen von Bahnobjecten.

VII. Localcommissionen unter Beiziehung der Polizeibehörde auf Grund der Feuerlöschordnung, dann zur Erörterung von Verkehrs- und Passageverhältnissen und von Uebelständen in dieser und in gewerblicher Richtung.

Im Commissariats-Bezirke:	1889	1890
Innere Stadt	308	198
Leopoldstadt	462	172
Landstrasse	117	170
Wieden	247	234
Margarethen	156	159
Fürtrag .	1.290	933

	1889	1890
Uebertrag .	1.290	933
Mariahilf	125	117
Neubau	180	58
Josefstadt	47	94
Rossau	110	151
Favoriten	202	81
Prater	219	255
Floridsdorf	24	24
Meidling	55	80
Sechshaus	146	156
Ottakring	155	156
Währing	270	261
Döbling	30	42
Zusammen .	2.853	2.408

VIII. Nachweisung der Zahl der Fuhrwerke, welche im Jahre 1890 bei den Linien Wiens einpassirten.

Zahl der verausgabten Wegmautbolletten					
beim Linienamte und Linienamtsfiliale	für nach Wien verkehrende				
	ein- spännige Wagen	Tramwaywagen		sonstige zwei- spännige Wagen	Dampf- Tram- way
		ein- spännig	zwei- spännig		
Favoriten	195.200	5.200	70.450	374.650	—
Belvedere	346.400	—	—	268.000	—
Südbahn	156.400	—	—	66.000	—
Wienerberg	147.200	—	—	237.600	—
Schönbrunn	276.800	12.000	7.000	343.500	—
Linien durchstich, Steinbauergasse . . .	—	23.360	12.410	—	11.680
Gumpendorf	146.800	—	—	164.900	—
Mariahilf	329.200	144	127.608	420.000	—
Westbahn	175.600	—	—	167.200	—
Burggasse	52.800	—	—	65.600	—
Lerchenfeld	156.000	—	—	137.950	—
Hernals	312.400	—	123.796	348.200	—
Währing ¹⁾	270.000	—	—	276.400	—
Sechsschimmelgasse ²⁾	—	7	30.422	—	—
Nussdorf	241.160	65.640	49.860	300.365	—
Spittelau	14.000	—	—	28.400	—
Kaiser - Franz - Josefs- Brücke	129.000	—	—	138.400	—
Expositur Brigittenau	16.400	—	—	22.400	—
St. Marx	221.314	1.486	59.352	239.842	—
Viehmarkt	66.000	—	—	60.400	—
Erdberg	35.200	—	—	18.400	—
Kronprinz - Rudolfs- Brücke	89.800	—	—	118.600	—
Zusammen	3,377.674	107.837	480.898	3,796.807	11.680
			7,774.896		
Dagegen 1889	3,162.441	126.812	475.198	3,678.372	
			7,442.823		

1) Der Tramwayverkehr kann nicht separirt angegeben werden und ist die betreffende Ziffer in der Rubrik: „einspännige Wagen und sonstige zweispännige Wagen“ inbegriffen.

2) Die Passage durch den Linienwall-Durchbruch Sechsschimmelgasse ist vom 1. Mai 1890 an gerechnet. Der Verkehr bis 30. April 1890 wird be dem Linienamte „Währing“ ausgewiesen.

IX. Nachts offen getroffene Hausthore, Gewölbe, Fenster
u. s. w.

	1889	1890
Gewölbethüren	509	704
Fensterladen der Gewölbe	133	420
Oberlichtfenster der Gewölbe	6	25
Vorhängeschlösser der Gewölbe	15	118
Hausthore	997	1.233
Kelleröffnungen gegen die Strasse	388	355

XV. ABSCHNITT.

Gesundheitspolizei.

I. Polizeiärztliches Personale.

Der factische Stand des behördlichen Sanitätspersonales bestand aus 37 Bezirksärzten und polizeilichen Functionären, dann aus 2 Hebammen.

II. Polizeiärztlicher Dienst.

1. Aerztliche Untersuchungen und Gutachten.

	1889	1890
Aus Anlass strafgerichtlich zu verfolgender Handlungen	4.755	5.073
Aus Anlass nicht schuldbarer, doch aber ein polizeiliches Einschreiten erfordernder Verletzungen oder aus Anlass von Erkrankungen	4.528	4.381
Ueber Ersuchen anderer Behörden	3.121	3.728
Ueber Beschuldigte und Arretirte bezüglich ihres Gesundheitszustandes überhaupt und mit Rücksicht auf bestimmte Fragen insbesondere	36.121	32.899
Untersuchungen von Prostituirten (die regelmässigen Untersuchungen ausgenommen)	6.626	6.141

2. Interventionen und Ausstellung fachärztlicher Gutachten in Angelegenheiten der Local-Sanitätspolizei.

Bei Ueberwachung der öffentlichen Bäder	11	5
Bei Ueberwachung der Rettungsanstalten	144	130